



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

BFW-PRESSEMITTEILUNG

BFW begrüßt Baustatssekretär Wanderwitz auf dem Deutschen Immobilien Kongress

Berlin, 16. April 2018. „Heimat 4.0 – Immobilienwirtschaft mit Zukunft“: Unter diesem Motto lädt der BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen zum diesjährigen Deutschen Immobilien Kongress am 19. April. Neben rund 300 Gästen aus Wirtschaft, Verwaltung und der Politik begrüßt der BFW im Berliner AXICA auch den neuen Staatssekretär für Bau und Heimat aus dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Marco Wanderwitz.

„Wir freuen uns auf die Rede des Staatssekretärs und sind gespannt zu erfahren, welche konkreten Schwerpunkte das Ministerium beim Thema Bauen und Wohnen in den kommenden vier Jahren setzen wird“, sagte Andreas Ibel, Präsident des BFW Bundesverbandes, heute in Berlin. Ibel betonte: „Sowohl der Rückgang bei den Baugenehmigungszahlen, als auch die Ergebnisse des neuen BFW-Neubauradars haben gezeigt: Wir brauchen dringend weitere Impulse, damit der Wohnungsbaumotor bei steigenden Zinsen nicht abstirbt. Deshalb ist es eine gute Nachricht, dass Bundesbauminister Seehofer noch vor dem Sommer zum „Wohn-Gipfel“ einladen will.“

Die aktuelle gesellschaftliche Debatte rund um den Begriff „Heimat“ wird nach der politischen Einordnung des Staatssekretärs vom Innenpolitik-Chef der Süddeutschen Zeitung, Heribert Prantl, skizziert. Warum das Thema Bauen und Heimat miteinander gedacht werden muss und wie dabei die künftigen Herausforderungen für die Immobilienbranche gestemmt werden können, wird anschließend in verschiedenen Themenblöcken zu Zukunftstrends, Umwelt, Innovation und Digitalisierung aufgezeigt. In zwei Diskussionsrunden präsentieren BFW-Mitgliedsunternehmen und Partner aus anderen Branchen best practices und diskutieren aktuelle Entwicklungen mit Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen in Hamburg, und dem stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion Michael Theurer.

Detaillierte Programminformationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.bfw-bund.de. Pressevertreter werden gebeten, sich bei marion.hoppen@bfw-bund.de anzumelden. Für Journalisten ist die Teilnahme am Kongress kostenfrei.

Dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft gehören derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen an. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerbeneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

www.bfw-bund.de

Pressekontakt:
Marion Hoppen
Pressesprecherin

marion.hoppen@bfw-bund.de



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

www.bfw-bund.de

Pressekontakt:
Marion Hoppen
Pressesprecherin

marion.hoppen@bfw-bund.de